**Landtag Brandenburg** **Drucksache 5/5607**
5. Wahlperiode

# Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2153
der Abgeordneten Roswitha Schier
Fraktion der CDU
Drucksache 5/5489

**Hotline für Rückkehrer**

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2153 vom 08.06.2012:

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels gibt es die Ankündigung des Ministers für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie Günter Baaske, in Brandenburg eine Hotline für Rückkehrwillige einzurichten. Obwohl Unternehmen bereits nach Arbeitskräften suchen, ist es bislang aber nur bei der Ankündigung geblieben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann genau wird die Hotline gestartet?
2. Mit welchen jährlichen Kosten wird gerechnet?
3. Wer wird die Hotline pflegen?
4. Wer wird mit wem verlinkt sein?
5. In welcher Weise werden die bereits bestehenden Initiativen durch die Hotline unterstützt?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wann genau wird die Hotline gestartet?

zu Frage 1:
Mit der „Hotline für Rückkehrwillige“ ist die Umsetzung des Beschlusses des Landtages vom 19. Mai 2011 zur „Zuwanderung, Rückkehr und Integration als Beitrag zur Fachkräftesicherung in Brandenburg“ gemeint. Das Internetportal wird Informationen, Stellenangebote und Verlinkungen anbieten und dabei auch die entsprechenden Ansprechpartner benennen. Eine Hotline selbst ist damit nicht notwendig und auch nicht geplant. Die Freischaltung des Portals soll im Herbst 2012 erfolgen.

Frage 2: Mit welchen jährlichen Kosten wird gerechnet?

Datum des Eingangs: 02.07.2012 Ausgegeben: 09.07.2012

zu Frage 2:
Da keine Hotline eingerichtet wird, entstehen auch keine einschlägigen Kosten. Für die Erstellung und Etablierung des „Rückkehrer- und Zuwanderportals“ werden bestehende Ressourcen genutzt, so dass - den Intentionen des Landtags folgend - ein „ressourcenschonender Ansatz“ umgesetzt wird.

Frage 3: Wer wird die Hotline pflegen?

zu Frage 3:
Die Umsetzung, Etablierung und Pflege des „Rückkehrer- und Zuwanderportals“ erfolgt durch die Regionalbüros für Fachkräftesicherung der LASA Brandenburg GmbH.

Frage 4: Wer wird mit wem verlinkt sein?

zu Frage 4:
Ziel des Portals ist es, über Lebens-, Arbeits- und Karrierechancen zu informieren. Daher werden bestehende Internetseiten und Informationen aus dem Bereich Leben, Arbeiten und Bildung in Brandenburg vernetzt und dargestellt. Um Zuwanderinnen/Zuwanderer, ausländische Studierende sowie Gastwissenschaftlerinnen und –wissenschaftler anzusprechen, wird das Portal durch ein „Welcome Center“ ergänzt. Dieses wird in drei Sprachen (Deutsch, Englisch und Polnisch) verfügbar sein. Im „Welcome Center“ finden sich neben Informationen für eine erfolgreiche Um- oder Ansiedlung alle Verlinkungen zu den entsprechenden Info- und Behördenstellen.

Frage 5: In welcher Weise werden die bereits bestehenden Initiativen durch die Hotline unterstützt?

zu Frage 5:
Die regionalen Rückkehrinitiativen, wie beispielsweise „Zuhause in Brandenburg e.V.“ oder „Boomerang Lausitz“ werden im „Rückkehrer- und Zuwandererportal“ besonders dargestellt und entsprechend vernetzt. Erste Abstimmungsgespräche mit den Initiativen sind bereits erfolgt.